

Dübendorf Herbsttagung der Arbeitgebervereinigung Zürcher Unterland (AZU)

# Düsteres Grau mit Aufhellungen

Ein eher düsterer Bild zeichnen die Firmenchefs laut Umfrage von der wirtschaftlichen Situation in diesem Jahr. Dennoch melden 38 Unternehmen eine Lohnerhöhung von 1 bis 3 Prozent.

Marco Azzoni

40 Firmen haben sich an der traditionellen Umfrage der Arbeitgebervereinigung beteiligt, eine weniger als im Vorjahr. Da die Organisation insgesamt 72 Mitglieder zählt, ist das Ergebnis mit Vorbehalt zu werten, zumal nicht genau dieselben Betriebe Angaben geliefert haben wie im Vorjahr.

Trotz allem lässt sich die allgemeine Stimmungslage in den Führungsetagen gut ablesen – sie fällt ernüchternd aus; die Wirtschaftsflaute hat auch das Unterland erreicht, obwohl 24 der antwortenden Firmen einen Exportanteil von 0 bis 10 Prozent aufweisen und lediglich 10 Betriebe zwischen 11 und 50 Prozent ihrer Produkte ins Ausland liefern.

## In zwei Jahren 940 Stellen weg

Über 20 Unternehmen haben die allgemeine Situation, den wertmässigen Umsatz, den Bestellungseingang und die Ertragslage mit «schlechter» als im Vorjahr beurteilt. Dies verdeutlicht auch der Personalabbau, der in den letzten zwei Jahren stattgefunden hat: Von 9500 auf 8560 Personen, oder fast um 10 Prozent ist die Anzahl der Beschäftigten reduziert worden. AZU-Vizepräsident Werner Bosshard aus Rümlang

## Dietlikon Vernehmlassung abgeschlossen

# Verkehrsbeunruhigt

Mit einem Konzept will der Dietliker Gemeinderat das Parkieren neu regeln und den Verkehr beruhigen. Eine Gruppe beunruhigt das eher.

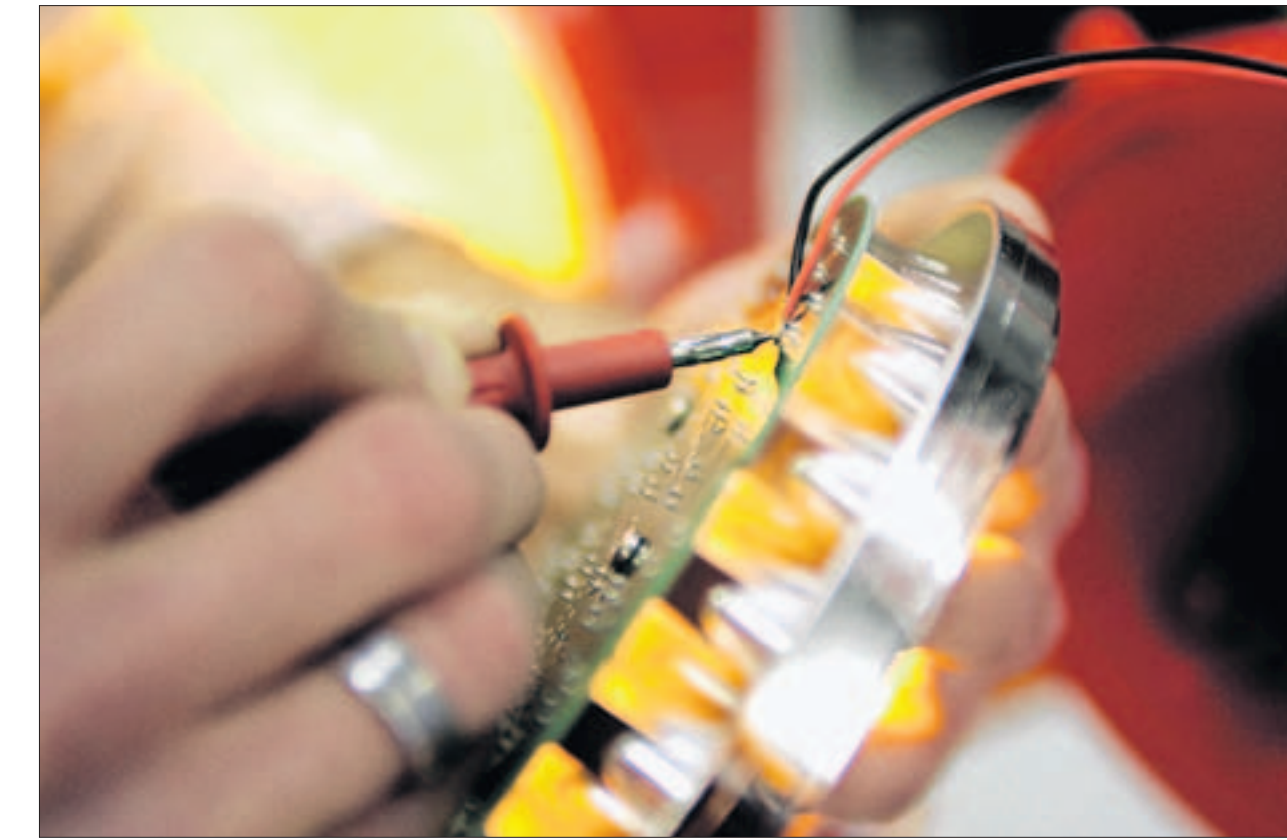
Marco Häusler

Die Frist für die öffentliche Auflage des neuen kommunalen Verkehrsberuhigungs- und Parkierungskonzepts, das der Dietliker Gemeinderat in die Vernehmlassung geschickt hat, endet heute, 13. November. Noch bis zum Montag, 16. November, können sich alle interessierten Kreise und Personen schriftlich dazu äussern.

Bereits getan haben das die Vorstandsmitglieder der lokalen SP und SVP. «Wir sind mit dem vorgeschlagenen Parkierungskonzept grundsätzlich einverstanden», hält SVP-Präsident Martin Würzler fest. Fast identisch nehmen die Sozialdemokraten dazu Stellung: «Generell begrüsst die SP, dass mit dem Parkierungskonzept dem Gratis-Parkieren zulasten der örtlichen Bevölkerung Einhalt geboten wird.»

## Genossen kommen mit dem Velo

Fast gänzlich auseinander gehen die Meinungen aber erwartungsgemäss zu den Massnahmen zur Verkehrsberuhigung. «Was wir nicht begrüssen», heisst es aus dem Lager der SVP, «sind jegliche Einbauten im Strassenraum zur gezielten Verkehrsflussbehinderung.» Wo



Mit ihrer Wertarbeit stemmen sich die Unterländer Firmen gegen das vorherrschende Grau der Prognosen. (Balz Murer)

aber relativierte gestern an der Herbsttagung der Arbeitgebervereinigung in der Eawag/Empa in Dübendorf: Er hoffe, dass dies nicht zum Nennwert gelte. Denn wie schon erwähnt, würden nicht jedes Jahr dieselben Mitglieder an der Umfrage teilnehmen.

Fast logisch, dass der überwiegende Teil der Arbeitgeber kaum eine Besserung für das kommende Jahr erwartet, sondern mit einer gleichbleibenden Situation rechnet. Sechs Firmenchefs ha-

ben «unbestimmt» bei den Aussichten für 2010 angekreuzt; für Bosshard «sicher keine schlechte Wahl, was die Angaben für die Zukunft betrifft».

## Dennoch ein paar Lichtblicke

Doch wo es Schatten gibt, ist auch Licht: Sieben Firmen haben eine bessere Ertragslage und ebenso einen besseren wertmässigen Umsatz gemeldet. Und trotz aller negativen Vorzeichen legen die Unterländer Firmen Wert auf

die Ausbildung: 24 Betriebe im gewerblich/technischen Bereich bilden 380 Lehrlinge aus (im Vorjahr waren es noch 337). Und 17 Firmen aus dem kaufmännischen und Informatikbereich bieten 162 Jugendlichen einen Ausbildungsplatz (im Vorjahr waren 112 Lehrstellen im Angebot).

Bevor die harten Fakten präsentiert wurden, erhielten die AZU-Mitglieder Einblick in die Forschungsarbeiten von Empa und Eawag.

## Freienstein-Teufen



# Himmels-Engel fahren Vespa

Ab morgen Samstag, 14. November, öffnet die Galerie Ringger wieder ihre Pforten zur Ausstellung «Engel und andere himmlische Wesen». Zu sehen sind witzige und schräge Engel, die aus den unterschiedlichsten Materialien gefertigt sind. Von Ballerinas über Ikarus bis hin zu Oma und Opa gibt es verschiedenste himmlische Persönlichkeiten – auch Velo- und Vespafahrer. Neu sind

die «Fashionables», die modischen Engel. Ausstellungsort ist die Galerie Ringger an der Dorfstrasse 20 in Teufen. Vernissage ist am Sonntag, 15. November, 13 Uhr. Die Öffnungszeiten sind wie folgt: jeweils am Donnerstag von 18 bis 21 Uhr, freitags von 16 bis 19 Uhr, samstags von 13 bis 17 Uhr und sonntags von 14 bis 17 Uhr. Die Ausstellung dauert bis zum 20. Dezember. (e/zvg)

Redaktion Bülach Süd



Marco Häusler (mar), Andrea Sailer (asa), Karin Wenger (wek)  
Telefon 044 854 82 82, Fax 044 854 82 33,  
E-Mail: buelachsued@zuonline.ch  
«Zürcher Unterländer»,  
Schulstrasse 12, 8157 Dielsdorf

Etwas gesehen oder gehört: 079 422 06 46.  
Leser-Hinweise werden mit Fr. 30.– honoriert,  
wenn die Meldung in der Zeitung erscheint.

## Embrach

### «Total dureknallt»

Schauspieler Jörg Schneider und sein Ensemble sind am Donnerstag, 19. November, ab 20 Uhr zu Gast im Gemeindehausaal in Embrach. Zur Aufführung gelangt die himmeltraurige Komödie «Total dureknallt» von Alain Reynaud-Fourton. Die Dialektbearbeitung stammt von Schneider selbst.

Der mässig erfolgreiche Schriftsteller Johannes J. Bachmann, ohne Geld und ohne Ideen für seine Fortsetzungsromane, verlassen von Gattin und Freunden, beschliesst, seinem traurigen Dasein ein Ende zu setzen. Doch da taucht sein Neffe Leo auf. Auch er hat grosse Probleme: Geschäfte im Eimer, Ehekrise, Null-Bock-Stimmung. So wollen die beiden Herren gemeinsam abtreten.

Natürlich kommt es nicht so weit. Denn gleich gegenüber findet ein Raubüberfall statt, und ein kurioses Gaunertrio versteckt sich ausgerechnet in der Wohnung. Die Bande nimmt Onkel und Neffe als Geiseln. Dass die beiden keine Furcht zeigen, bringt die Räuber völlig aus der Fassung. Und bald weiss keiner mehr, wer vor wem Angst hat.

Der Vorverkauf findet bei der Papeterie Studach, Telefon 044 865 00 45, statt. Weitere Informationen zum Stück gibt es unter [www.joergschneider.ch](http://www.joergschneider.ch) oder [www.witka.ch](http://www.witka.ch) im Internet. (e)

## Rorbas

### «Ab in Schnee»

Die Abendunterhaltung des Turnvereins Rorbas und seiner Unterriegen steht unter dem Motto «Ab in Schnee». Dabei verkürzt ein Sketch-Grüppi die Wartezeiten zwischen den Turn- und Tanznummern, danach sorgt das Duo Alpenpower für Musik und Tanz. In der Bar legt DJ A.M. auf.

Die Vorstellungsdaten sind folgende: Samstag, 21. und 28. November, ab 20 Uhr, Türöffnung um 18.30 Uhr. Die Kindervorstellung findet am Freitag, 27. November, um 19.30 Uhr statt – dies bei reduziertem Eintritt für Erwachsene; die Kinder haben gratis Eintritt. Reservationen unter Telefon 044 865 67 65 oder per E-Mail an [reservation@tv-rorbas.ch](mailto:reservation@tv-rorbas.ch). Der Eintritt kostet 12 Franken. (e)

## Bassersdorf-Nürensdorf

### Der Samichlaus kommt zu Besuch

Auch dieses Jahr werden Mitglieder des Männerchors Bassersdorf ihre Samichlaus-Besuche von Samstag bis Montag, 5. bis 7. Dezember, in Bassersdorf und Nürensdorf durchführen. Anmeldeformulare können ab morgen, 14. November, in der Dorf-Drogerie Hafen an der Klotenerstrasse 8 in Bassersdorf bezogen werden. Ausserdem können Anmeldungen ab Donnerstag, 19. November, unter Telefon 044 836 64 10 (von 18 bis 20 Uhr) an Heinz Dübendorfer erfolgen. Anmeldeschluss ist am Mittwoch, 25. November. (e)